

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E. V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Fax: 0211/91429-31
Kontakt: Harald Siebert

„Durchschnittsnote von 1,69 ist schon sehr beeindruckend“

Quality Award für Vortragsreihe der BGV beim Energieforum West

Düsseldorf. Für ihre Vortragsreihe beim Energieforum West im Januar 2015 sind die Baugewerblichen Verbände (BGV) jetzt mit dem Quality Award des Europäischen Bildungszentrums der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) ausgezeichnet worden. Unter 17 Vortragsanbietern bei der Weiterbildungsveranstaltung hätten die BGV diejenige organisiert, die von den Besuchern hinsichtlich Themen, Inhalten und Durchführung am besten bewertet wurden, lobte Klaus Leuchtmann, der Vorstandsvorsitzende des EBZ. Den Preis übergab NRW-Bauminister Michael Groschek an BGV-Hauptgeschäftsführer Lutz Pollmann.

Die drei Referate der BGV hatten die Durchschnittsnote 1,82 bei der Umfrage unter den Teilnehmern des Energieforums erhalten. Dieses Ergebnis habe ihn und seine Mitarbeiter, allen voran Michael Höllrigl, den Organisator der Vorträge, einerseits freudig überrascht. Im Unterschied zur Mehrheit der anderen Mitstreiter seien die BGV nun einmal kein sozusagen professioneller Ausrichter von Seminaren oder anderen Fortbildungsveranstaltungen, meinte Pollmann. „Auf der anderen Seite haben die Nachfragen im Anschluss an die Vorträge und der Applaus uns schon angedeutet, dass die Zuhörer sehr zufrieden waren. Erfreulicherweise haben sie das auch in ihren Beurteilungen zum Ausdruck gebracht. Eine Durchschnittsnote von 1,69 für die Referenten ist schon sehr beeindruckend.“

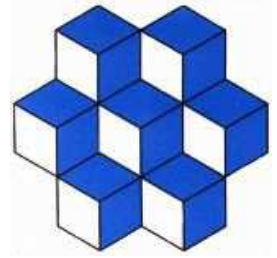
Ziel und Anspruch der BGV seien es gewesen zu zeigen, dass die mittelständische Bauwirtschaft ein sehr wichtiger, ein idealer Partner ist für die Immobilien- und Wohnungswirtschaft, wenn es um die Umsetzung der Energiewende geht. Der Fokus bei der Auswahl der Referenten und ihrer Themen habe eindeutig auf möglichst viel Praxisbezug und auf möglichst viel Anschaulichkeit gelegen. „Nicht trockene Theorie, sondern das pralle Leben war also unsere Devise“, so Pollmann. Und genau das hätten René Felten, Dachdeckermeister und Sachverständiger aus Aachen, Ingo Reiferste, Geschäftsführer der Schleiff Denkmalentwicklung aus Erkelenz, und Thomas Jansen vom Rheini-

PRESSSEINFORMATION

schen Institut für Bauschadensfragen mit ihren Vorträgen zur energetischen Sanierung von Steildächern, zur denkmalgerechten Umnutzung von Kasernen, Industrie- und Sakralbauten unter energetischen Aspekten sowie zur Vermeidung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden in Wohnungen optimal umgesetzt.

Der Quality Award zeige „einmal mehr, wozu das Baugewerbe mit seinen Mitgliedsbetrieben fähig ist! Man sollte uns also keinesfalls unterschätzen.“ Der Preis sei nun Ansporn, mit noch mehr Engagement an die Vorbereitungen zum Energieforum 2016 heranzugehen, um den Titel zu verteidigen, kündigte Pollmann an.

Das Energieforum West, ausgerichtet von Verbänden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in NRW, soll diesen Sektor, die Industrie, das Handwerk sowie Wissenschaft und Forschung zusammenführen, um sich über Konzepte für die Energieversorgung und Senkung des Energiebedarfs, über Energieeffizienz und Klimaschutz auszutauschen. Minister Groschek, der den BGV herzlich zur Auszeichnung gratulierte, kündigte an, sein Haus werde sich dafür einsetzen, dass die Essener Tagung zur „Flaggschiff-Veranstaltung auf diesen Gebieten wird“.



PRESSEINFORMATION

PI 07/2015

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.